

KLEINCOMPUTER



KC compact

CC 2001

TEXT 1

KLEI NCOMPUTER

KC compact

Beschreibung zu CC 2001 TEXT1

veb mikroelektronik >wilhelm pieck<
mühlhausen
im veb kombinat mikroelektronik

veb mikroelektronik "wilhelm pieck" mühlhausen

Ohne Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus nachzudrucken oder auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen.

G l i e d e r u n g

1.	Einleitung	4
2.	Menübild	5
3.	Hauptmenü	5
3.1.	Schreiben	5
3.2.	Laden	12
3.3.	Speichern	13
3.4.	Löschen	13
3.5.	Kalender	13
3.6.	Basic	14
4.	Druckmenü	14
5.	Taschenrechner	15
6.	Kommandoübersicht	17
7.	Abkürzungsverzeichnis	19

1. E i n l e i t u n g

Das Textprogramm TEXT 1 ist auf dem KC lauffähig.

TEXT 1 ist ein bildschirmorientiertes Textverarbeitungssystem. Es können neue Texte eingegeben, vorhandene Texte bearbeitet und ausgedruckt werden.

Zum Drucken ist ein Druckgerät mit CENTRONICS-Schnittstelle erforderlich (z.B. ein Drucker K6313 oder äquivalente bzw. eine Schreibmaschine S3004 mit entsprechenden Schnittstellen).

Der Textspeicher reicht für fünf vollbeschriebene A4-Seiten, die als unabhängige Textbildschirme existieren.

Auf der Kassette sind das BASIC-Programm TEXT1 und ein Beispieltext wie folgt abgelegt:

Name	Zählerstand	
	Geracord	LCR
TEXT1.BAS	010	018
TEST.TXT	065	097

Auf der A-Seite der Kassette sind die Programme mit 1000 Baud, auf der B-Seite mit 2000 Baud Übertragungsrate abgespeichert, wobei Seite B nur mit optimal eingestelltem Kassettenrecorder eingelesen werden kann.

Das Laden des Textprogramms wird durch Eingabe von:

```
RUN"TEXT1.BAS" [RETURN]
```

gestartet.

Nun müssen die Wiedergabetaste am Recorder und dann eine Taste am KC compact (außer [ESC], [CTRL], [SHIFT] und [CAPS LOCK]) gedrückt werden.

Nach dem Erscheinen des Titelbildes ist bei Aufforderung nochmals eine Taste am KC (s.o.) zu drücken, um das BASIC-Programm und dann das Maschinenprogramm zu laden.

Das Textprogramm TEXT 1 startet selbständig.

In der vorliegenden Beschreibung werden für das Realisieren von Tastenkombinationen folgende Schreibweisen benutzt:

[]-[] Tasten sind gleichzeitig zu drücken

[]+[] Tasten sind nacheinander zu drücken

2. M e n ü b i l d

Nach dem Selbststart des Textprogramms erscheint die Frage, ob mit der Schreibmaschine S3004 gedruckt werden soll.

Nach Beantwortung dieser Frage erscheint das Menübild, das aus dem Hauptmenü, dem Druckmenü und dem Taschenrechner besteht.

Die Auswahl der einzelnen Menüs bzw. Menüfunktionen erfolgt über einen Pfeil, der mittels Cursortasten gesteuert wird. Durch Betätigen der [RETURN]-Taste wird die Menüfunktion, auf die der Pfeil zeigt, aufgerufen.

3. H a u p t m e n ü

Der linke Teil des Menübildes ist das Hauptmenü.

Nach dem Start des Textprogramms befindet sich der Pfeil im Hauptmenü und zeigt auf die Funktion "Schreiben". Weiter können noch die Funktionen "Laden", "Speichern", "Löschen", "Kalender" und "Basic" aufgerufen werden.

Bei Aufrufen der Funktion "Schreiben" - Pfeil auf "Schreiben" und Betätigen der [RETURN]-Taste - erscheint die erste Seite des Texteditors.

Mit [CTRL]-[RETURN] kommt man wieder ins Hauptmenü zurück.

3.1. Schreiben

Nach Anwahl der Funktion "Schreiben" wird nach Neustart die erste Seite, ansonsten die Seite, die man zuletzt verlassen hat, angezeigt.

TEXT 1 stellt alle Funktionen zur Verfügung, die zum Schreiben, Korrigieren und Gestalten eines Textes notwendig sind.

Eine Seite besteht aus 64 Zeilen, auf dem Bildschirm sind aber nur 24 Zeilen sichtbar. Nach Abschluß der untersten Bildschirmzeile rollt der Text um eine Zeile nach oben. Die Anzahl der Zeichen pro Zeile beträgt maximal 80.

Der Aufruf der einzelnen Seiten (fünf stehen zur Verfügung) erfolgt über [CTRL]-[1] ... [5]. Diese fünf Seiten existieren völlig unabhängig voneinander. Jede Seite verfügt über einen eigenen Cursor, so daß nach Seitenwechsel die Seite so vorgefunden wird, wie sie verlassen wurde.

Durch diese Seitenstruktur ist es möglich, verschiedene Dateien, die auf unterschiedliche Seiten geladen wurden, unabhängig voneinander zu bearbeiten.

Diese Seitenstruktur hat aber auch zur Folge, daß nach Abschluß der letzten Seitenzeile nicht automatisch die neue Seite erscheint. Eine neue Seite muß immer mit [CTRL]-[Seitennummer] aufgerufen werden.

3.1.1. Texteditor

Über der Textseite ist eine Statuszeile eingeblendet, in der die Seiten-, die Zeilen- und die Spaltennummer der aktuellen Cursorposition stehen. Außerdem werden hier auch eingeschaltete Modi angezeigt.

Die Tastatur funktioniert im Texteditor von TEXT 1 wie eine Schreibmaschinentastatur. Die Umlaute und ß haben dabei ihren besonderen Platz:

ä/Ä Erst-/Zweitbelegung der Taste [eckige Klammer zu]

ü/Ü Erst-/Zweitbelegung der Taste [eckige Klammer auf]

ö/Ö Erst-/Zweitbelegung der Taste ["at-Zeichen"] (rechts neben [P])

ß Erstbelegung der Taste [Pfeil nach oben] (links neben [CTRL])

Die Bewegungen des Cursors werden mittels Cursortasten, rechter Tastenblock, realisiert.

Folgende Tastenbetätigungen haben nachfolgende Wirkungen:

(Die Tastenbezeichnungen sind im Abkürzungsverzeichnis nachlesbar.)

[CUL]	Cursor ein Zeichen nach links
[CUR]	Cursor ein Zeichen nach rechts
[CUU]	Cursor ein Zeichen nach oben
[CUD]	Cursor ein Zeichen nach unten
[SHIFT]-[CUL]	Cursor an den Anfang des nächsten links stehenden Wortes
[SHIFT]-[CUR]	Cursor an den Anfang des nächsten rechts stehenden Wortes
[SHIFT]-[CUU]	Cursor an den Anfang der aktuellen Textseite
[SHIFT]-[CUD]	Cursor an das Ende der aktuellen Textseite
	Die rollende Textseite kann bei diesen letzten beiden Funktionen durch Druck der Leertaste angehalten werden.
[RETURN]	Cursor an den Anfang der nächsten Zeile
[SHIFT]-[RETURN]	Cursor an den Anfang des vorherigen Zeile

3.1.2. Gestaltungs- und Formatierungsfunktionen

Es gibt verschiedene Funktionen, die es dem Nutzer erleichtern, dem Text eine ordentliche äußere Form zu geben. Diese werden im folgenden Abschnitt erläutert.

Nach dem Start des Textprogramms ist der Rand so eingestellt, daß man von Spalte 6 bis Spalte 75 schreiben kann. Diese Ränder kann man auch verändern.

[CTRL]-[[]] Der linke Rand wird an der aktuellen Cursorposition gesetzt.

[CTRL]-[)]] Der rechte Rand wird an der aktuellen Cursorposition gesetzt.

Fast alle Textoperationen des Editors wirken nur innerhalb der festgelegten Ränder. Außerhalb kann zwar geschrieben werden, es stehen aber nur die Löschfunktionen DEL und CLR mit beschränkter Wirksamkeit zur Verfügung. In den Spalten, in denen die Randlinien gesetzt sind, ist das Schreiben nicht möglich.

[CTRL]-[F] Die Fließtextautomatik wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Fließtextautomatik erscheint in der Statuszeile ein "F", und man kann Text hintereinander eingeben, ohne sich darum zu kümmern, ob das Wort noch in die Zeile paßt oder nicht. Ist es zu lang, wird es automatisch in die nächste Zeile übernommen, wobei der Rest der gerade geschriebenen Zeile leer bleibt.

[CTRL]-[B] Die automatische Blockformatierung wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Ist sie eingeschaltet, erscheint ein "B" in der Statuszeile. Ist zusätzlich die Fließautomatik eingeschaltet, entsteht ein Text im Blocksatz. Ist die Blockformatierung allein eingeschaltet, hat das keine Wirkung auf die Textformatierung.

Fließtext und Blockformatierung werden nur wirksam, wenn über den rechten Rand hinaus geschrieben wird. Wird eine Zeile mit [RETURN] abgeschlossen, bleibt beides unwirksam.

[CTRL]-[E] Der Einfügemodus wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Ein "E" in der Statuszeile kennzeichnet den eingeschalteten Einfügemodus. Hier können in schon geschriebenem Text Sätze, Wörter oder Buchstaben eingefügt werden. Erfolgt eine Eingabe, rückt der Text ab der Cursorposition nach rechts. Ist die Zeile voll, werden alle in der Zeile überflüssigen Leerzeichen gelöscht und die Zeile linksbündig formatiert. Kommt man wieder an das Zeilenende, so wird automatisch eine Leerzeile eingefügt.

ACHTUNG! Beim Einfügen einer neuen Zeile wird die letzte Zeile der Seite gelöscht! Sie wird nicht auf die nächste Seite übernommen!

[CTRL]-[Leertaste] Es können Leerzeichen eingefügt werden.

Das geschieht unabhängig davon, ob der Einfügemodus eingeschaltet ist oder nicht. Wird der rechte Rand vom Text erreicht, werden erst mal die überflüssigen Leerzeichen der Zeile gelöscht, um Platz zu schaffen. Werden mehr Leerzeichen eingefügt als noch in die Zeile hineinpassen, so springt der verschobene Text in seine ursprüngliche Position zurück.

Wenn der Text nach einigen Korrekturen sehr zerrüttet aussieht, kann er mit Hilfe der folgenden Funktionen wieder "in Form" gebracht werden.

[CTRL]-[CDU] Im Text werden vorhandene Lücken geschlossen.

Dabei werden Wörter der nächsten Zeile mit in die aktuelle Zeile gezogen. Wenn das nicht möglich ist, bleibt der Rest der aktuellen Zeile leer. Es entsteht ein Text im Flattersatz.

Wird durch das Zusammenziehen eine Zeile leer, rückt der nachfolgende Text auf.

Falls zusätzlich die Blockformatierung eingeschaltet wurde, wird der Text im Blocksatz formatiert.

[CTRL]-[CUD] Eine Leerzeile wird ab Cursorposition eingefügt. Hier ist wieder zu beachten, daß die Zeile 64 verloren geht!

[CTRL]-[CUL] Es werden in der aktuellen Zeile alle überflüssigen Leerzeichen entfernt.

[CTRL]-[CUR] Es werden so viele Leerzeichen in der aktuellen Zeile eingefügt, bis die Zeile rechtsbündig abschließt.

[CTRL]-[COPY] Der Text wird zwischen dem linken und dem rechten Rand zentriert.

3.1.3. Löschraktionen

Zum Löschen von Buchstaben, Wörtern und Zeilen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

[DEL] Das Zeichen links vom Cursor wird gelöscht. Der Text ab der Cursorposition rückt mit nach links.

[SHIFT]-[DEL] Das Wort, auf dem der Cursor steht, wird gelöscht. Steht er nicht auf einem Wort, so wird das nächste links stehende Wort gelöscht. Der folgende Text wird herangerückt.

[CTRL]-[DEL] Die Zeile, in der der Cursor steht, wird gelöscht, auch außerhalb des eingestellten Randes. Die nachfolgenden Zeilen schließen auf.

[CLR] Das Zeichen, auf dem der Cursor steht, wird gelöscht. Der nachfolgende Text in der Zeile wird nicht herangerückt.

[SHIFT]-[CLR] Der Text, der in der Zeile links vom Cursor steht, wird bis zum linken Rand gelöscht. Der rechte Teil der Zeile bleibt unverändert stehen.

[CTRL]-[CLR] Der Text ab der Cursorposition wird bis zum rechten Rand gelöscht. Der linke Teil der Zeile bleibt unverändert stehen.

3.1.4. Kopieren

Um Textzeilen an eine andere Stelle auf der gleichen oder einer anderen Seite zu übertragen, steht die Kopierfunktion COPY zur Verfügung.

[COPY] Die Zeile, in der der Cursor steht, wird markiert. Es ertönt ein akustisches Signal.

[SHIFT]-[COPY] Die Zeile wird an die Stelle kopiert, an die der Cursor bewegt wurde.

Danach werden sowohl der Cursor als auch der unsichtbare COPY-Cursor eine Zeile weitersetzt, so daß durch wiederholtes Drücken von [SHIFT]-[COPY] sehr schnell ein ganzer Abschnitt Zeile für Zeile kopiert werden kann.

ACHTUNG!

Beim Kopieren ist zu beachten, daß bei eingeschaltetem Einfügemodus die kopierten Zeilen in den Text eingefügt werden. Bei ausgeschaltetem Einfügemodus wird der vorhandene Text überschrieben.

Desweiteren ist es auch möglich, ein häufig gebrauchtes Wort auf eine der Funktionstasten zu [F0] bis [F4] zu legen und es bei Bedarf abzurufen.

[CTRL]-[T] Das Wort, auf dem der Cursor steht, wird markiert und der Cursor beginnt zu blinken. Nun muß die Funktionstaste gedrückt werden, auf der das Wort gespeichert werden soll. Die Übernahme des Wortes wird akustisch quittiert. Eine andere Taste (außer [CTRL]), [CAPS LOCK] und [SHIFT] setzt die Funktion zurück.

3.1.5. Tabulatorfunktionen

Zum Eingeben und Gestalten von Tabellen oder anderen Texteinrückungen sind die Tabulatorfunktionen von großem Nutzen.

[CTRL]-[S] Die Tabulatorzeile wird über der Textseite eingeblendet. Die Tabulatorpositionen sind durch "I" gekennzeichnet. Nochmaliges Betätigen von [CTRL]-[S] blendet wieder die Statuszeile ein.

- [TAB]** Der Cursor springt nach rechts, zur nächsten Tabulatorposition.
- [SHIFT]-[TAB]** Bei Betätigung wird eine Tabulator an der aktuellen Cursorposition gesetzt. Befindet sich an dieser Stelle bereits ein Tabulator, so wird dieser gelöscht.
- [CTRL]-[TAB]** Es werden alle Tabulatoren gelöscht. Durch nochmaliges Betätigen werden alle Tabulatoren wieder im Zehnerabstand gesetzt.

3.1.6. Schriftarten

Das Textprogramm TEXT 1 bietet auch die Möglichkeit, den Text durch verschiedene Schriftarten zu gestalten. Die mit folgenden Kommandos eingestellten Schriftarten können dann über Matrixdrucker ausgedruckt werden.

Wurde vom Anwender eine Schreibmaschine S3004 angeschlossen, so dürfen die folgenden Steuerzeichen nicht verwendet werden.

Alle diese Kommandos funktionieren wie Schalter, d.h., es müssen durch nochmalige Betätigung der entsprechenden Tasten die Schriftarten wieder ausgeschaltet werden.

- [CTRL]-[V]** Schrift doppelter Breite wird eingestellt.
Ein "V" kennzeichnet das in der Statuszeile.
- [SHIFT]-[O]** Schon geschriebener Text kann unterstrichen werden.
- [CTRL]-[<]** Verdichtete Schrift (Schmalschrift) wird eingestellt. Das wird durch ein nach links zeigendes Dreieck gekennzeichnet.
- [CTRL]-[>]** Zeichenhervorhebung (Fettdruck) wird eingeschaltet. Das wird durch ein nach rechts weisendes Dreieck gekennzeichnet.
- [CTRL]-[/]** Es wird verdichtete Tiefschrift eingestellt, die durch ein nach unten zeigendes Dreieck gekennzeichnet ist.
- [CTRL]-[\\]** Verdichtete Hochschrift wird eingestellt und durch ein nach oben weisendes Dreieck angezeigt.

3.1.7. Drucken

Der Anschluß des Druckgerätes erfolgt über eine CENTRONICS-Schnittstelle. Der Drucker oder die Schreibmaschine müssen entsprechend ausgerüstet sein. Bei Anschluß der Schreibmaschine S3004 ist die Interfacebox IF3000 erforderlich.

Möchte man die verschiedenen Schriftarten nutzen, so ist ein Matrixdrucker (z.B. K6313 oder äquivalente) erforderlich. Bei der Schreibmaschine S3004 sind nur die in der Maschine vorhandenen Schriftartmöglichkeiten nutzbar.

Mit dem Testbeispiel TEST.TXT, das von der Kassette zu laden ist, kann man die Reaktion des vorhandenen Druckers auf die verschiedenen Schriftarten-Steuerzeichen ermitteln.

[CTRL]-[D] Es kann gedruckt werden. Der Cursor beginnt zu blinken. Erst bei nochmaliger Betätigung von [CTRL]-[D] wird die aktuelle Seite gedruckt.

Wenn kein Druckgerät angeschlossen oder das Druckgerät nicht bereit ist, erfolgt keine Reaktion.

Ausgedruckt wird mit den Parametern, die im Druckmenü des Menübildes eingestellt sind. Sollen die Parameter geändert werden, so muß mit [CTRL]-[RETURN] ins Hauptmenü, dann weiter ins Druckmenü gegangen und entsprechend Abschnitt 4 geändert werden.

Beim Druck werden i.allg. alle Steuersymbole für die Schriftarten durch Leerzeichen ersetzt. Nur bei Hoch- und Tiefschrift werden die Zeichen ignoriert, so daß die Druckzeile kürzer als die Bildschirmzeile ist.

Während des Druckens hat man die Möglichkeit, weiteren Text auf der aktuellen oder einer anderen Stelle einzugeben bzw. zu verändern.

[CTRL]-[U] Der Druck wird abgebrochen.

Zum Unterbrechen des Druckvorganges kann die ON-/OFF LINE-Taste am Drucker genutzt werden.

3.2. Laden

Die zweite Funktion im Hauptmenü ist das "Laden". Damit ist es möglich, schon abgespeicherte Dateien in das Textprogramm zu laden. Hier können sie dann ergänzt, korrigiert oder nur ausgedruckt werden.

Nach Anwählen dieser Funktion (Pfeil zeigt darauf und [RETURN]) erscheint ein Eingabefenster unter den drei Menüs.

Für dieses Eingabefenster gilt allgemein:

- Die Eingaben werden mit [RETURN] abgeschlossen.
- Falsche Eingaben können mit [DEL] gelöscht werden.
- Eine Rückkehr zur Menüfunktion erreicht man durch [RETURN] ohne weitere Eingaben.

Zuerst wird abgefragt, in welchen Textbereich geladen werden soll.

Das erfolgt in der allgemeinen Form: **Seite/Zeile-Seite/Zeile**

Es sind z.B. folgende Eingaben möglich:

Eingabe	Textbereich, in den geladen wird
2/5-4/30	ab Seite 2, Zeile 5 bis Seite 4, Zeile 30
1-3	von Seite 1, Zeile 1 bis Seite 3, Zeile 64
1-	gesamter Textspeicher, ab Seite 1
-3/20	ab Seite 1 bis Seite 3, Zeile 20
4	nur Seite 4
5/10	nur die Zeile 10 der Seite 5

Dann ist der Dateiname der zu ladenden Datei anzugeben.
(Dateiname siehe Abschnitt 3.3)

Weiß man den Dateinamen nicht mehr genau, so hat man im Hauptmenü immer die Möglichkeit, sich über [CTRL]-[C] das Inhaltsverzeichnis der Kassette bzw. Diskette anzeigen zu lassen. Mit der [ESC]-Taste kommt man wieder ins Hauptmenü zurück.

ACHTUNG!

- Der beim Laden im Eingabefenster angegebene Textbereich wird im Textspeicherbereich auf jeden Fall überschrieben. Der im Textspeicher vorhandene Text geht damit verloren und wird durch den eingeladenen Text ersetzt.
- Ist der geladene Text kürzer als der angegebene Bereich, stehen Leerzeilen bis zum Bereichsende.
- Ist die zu ladende Textdatei länger als der angegebene Textbereich, so wird nur der angegebene Bereich geladen.

Nach dem Laden wird automatisch wieder ins Hauptmenü zurückgekehrt.

3.3. Speichern

Die nächste Funktion im Hauptmenü ist das Speichern. Mit dieser Funktion ist es möglich, erstellte Textdateien aus dem Textspeicher auf einen externen Datenspeicher zu retten. Auch hier erscheint nach dem Aufruf im Hauptmenü das Eingabefenster.

Es wird der Bereich abgefragt, der abgespeichert werden soll. Dabei hat man dieselben Möglichkeiten, den Textbereich festzulegen, "wie beim Laden" (siehe Abschnitt 3.2.)

Dann muß der Dateiname angegeben werden, unter dem die Textdatei abgespeichert werden soll.

Ein Dateiname hat folgendes Aussehen:

name.typ

wobei der Name aus maximal 8, der Typ aus maximal 3 Zeichen bestehen kann. Zur Abspeicherung von Textdateien wird der Typ "TXT" empfohlen (siehe auch BASIC-Handbuch Abschnitt 3.9).

Nach Betätigen der [RETURN]-Taste wird abgespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

3.4. Löschen

Wurde der Pfeil auf die Funktion "Löschen" bewegt und wurde die [RETURN]-Taste gedrückt, so wird das Eingabefenster eingeblendet.

Es wird nach dem Textbereich gefragt, der gelöscht werden soll. Diese Eingabe erfolgt analog der im Abschnitt 3.2. beschriebenen Möglichkeiten. Zur Sicherheit erscheint die Frage:

Seite x/y löschen (/j/n) ?

Bei Eingabe von "n" ist eine erneute Eingabe des Textbereichs oder die Rückkehr ins Hauptmenü mit [RETURN] möglich.

Wird "j" eingegeben, so wird der angegebene Bereich gelöscht, und es erfolgt die Rückkehr ins Hauptmenü.

3.5. Kalender

Wird diese Funktion im Hauptmenü angewählt, kann man sich den Kalender des aktuellen oder eines anderen Monats anzeigen lassen. Der Zeitraum, aus dem man auswählen kann, geht von 1901 bis 1999.

Wird die Funktion "Kalender" aufgerufen, so wird wieder das Eingabefenster eingeblendet. Die Eingabe erfolgt über die entsprechenden Zahlen, die durch einen Schrägstrich getrennt werden, wobei für die Jahreszahl die letzten beiden Ziffern genügen.

Für Juli 1989 muß man eingeben: 7/89

Der Kalender bleibt so lange im Eingabefenster stehen, bis eine andere Funktion aus dem Hauptmenü aufgerufen wird.

3.6. Basic

Durch Anwahl von "Basic" kehrt das Textprogramm ins BASIC zurück. Das Programm wird beendet. Ein Restart von TEXT 1 ist mit Eingabe von RUN möglich, ohne daß der Text gelöscht wird.

Jetzt hat man auch die Möglichkeit, sämtliche vor Verlassen des Textprogramms eingestellten Werte (Seitenränder, Druckereinstellung) abzuspeichern. Man kann sich damit eine häufig benutzte Grundeinstellung, eine angepaßte Version des Programms retten.

Dazu müssen erst das BASIC-Programm mit

```
SAVE"TEXT1.BAS"
```

und dann der TEXT 1 - Maschinencode mit folgenden Parametern abgespeichert werden:

```
SAVE"TEXT1.BIN",b,&9300,&D00
```

Durch diese Verfahrensweise erhält man eine Version ohne Titelbild.

4. Druckmenü

Im mittleren Teil des Menübildes befindet sich das Druckmenü. Hier können die Parameter für das Drucken des Textes auf einem Matrixdrucker eingestellt werden. Für die S3004 sind diese Funktionen nicht nutzbar.

Das Druckmenü hat folgende Funktionen:

```
Briefqualität  
Entwurfsdruck  
Zeichensatz D  
Zeilenabstand  
A 2, mm  
B 2,4 mm  
Z 55
```

Die gerade aktuellen Parameter werden in grauer Schrift dargestellt.

Der eingestellte Druck in Briefqualität bedeutet, daß der Text in sogenannter Schönschrift (NLQ) ausgedruckt wird.

Möchte man nur einen vorläufigen Entwurf ausdrucken, müssen der Pfeil auf Entwurfsdruck bewegt und die [RETURN]-Taste gedrückt werden. Nun erhält der Schriftzug "Entwurfsdruck" die graue Farbe und ist damit aktuell.

Wenn der Pfeil auf die Funktion "Zeichensatz" zeigt, kann durch Betätigen der [RETURN]-Taste der internationale Zeichensatz (US-ASCII) auf dem Bildschirm festgelegt werden. Es erscheint ein graues "I".

Jetzt stehen dem Nutzer z.B. die geschweiften und die eckigen Klammern zur Verfügung.

Durch nochmaliges Drücken der [RETURN]-Taste wird wieder umgestellt auf den deutschen Zeichensatz.

Der verwendete Zeichensatz ist vor dem Einschalten des Druckers an den entsprechenden Schaltern einzustellen.

Im unteren Teil des Druckmenüs kann die Anzahl "Z" der Zeilen pro Seite geändert werden. Parallel dazu ändert sich der zugehörige Zeilenabstand "A". Die Buchstabengröße "B" ist mit 2,4 mm festgelegt.

Soll der Zeilenabstand verändert werden, muß man den Pfeil auf "Zeilenabstand" bewegen. Mit jeder Betätigung der [RETURN]-Taste werden die Anzahl der Zeilen pro Seite um eins erhöht und damit gleichzeitig der Zeilenabstand verkleinert.

Der Zeilenabstand läuft dabei von 5,9 mm bis 1,8 mm, die Anzahl der Zeilen auf einer Seite geht von 32 bis 64.

Mit den hier festgelegten Werten erfolgt dann der Ausdruck der entsprechenden Seiten (siehe Abschnitt 3.1.7.).

5. T a s c h e n r e c h n e r

Im dritten Teil des Menübildes hat man die Möglichkeit, den Computer als Taschenrechner zu benutzen. Es stehen die vier Grundrechenarten und das Radizieren (Wurzelziehen) zur Verfügung.

Zum Auslösen der Funktionen in der linken Spalte des Taschenrechnermenüs muß die [RETURN]-Taste und zum Auslösen der Operation in der rechten Spalte muß die [COPY]-Taste benutzt werden.

Die Eingabe der Zahlen erfolgt mittels der Zifferntasten und, wenn notwendig, der [.] -Taste.

Die Zahlenanzeige besteht aus 10 Zeichen. Das erste Feld wird für das Vorzeichen freigehalten. Dann kann eine maximal achtstellige Zahl eingegeben werden. Soll eine Zahl mit Stellen nach dem Komma (Dezimalpunkt) eingegeben werden, so reduziert sich die Stellenzahl vor dem Komma um die Anzahl der Stellen nach dem Komma.

Wurde eine Zahl falsch eingegeben, kann mit "C" (Pfeil auf "C" und [RETURN]-Taste einmal drücken) die letzte Zahleneingabe gelöscht werden.

Soll eine negative Zahl eingegeben werden, müssen der Pfeil auf "+/-" bewegt und die [RETURN]-Taste gedrückt werden.

Soll alles bisher eingegebene gelöscht werden, müssen der Pfeil auf "C" bewegt und die [RETURN]-Taste mehrmals gedrückt werden. Eine neue Aufgabe kann gelöst werden.

Beispiel: 45 + 76

1. Eingabe der ersten Zahl: Tasten [4] + [5]
2. Rechenoperation auswählen: Pfeil auf "+" bewegen
[COPY]-Taste
3. Eingabe der zweiten Zahl: Tasten [7] + [6]
4. Ergebnis anzeigen lassen: Pfeil auf "=" bewegen
[RETURN]-Taste
5. Anzeige: 121.

Nach folgendem Schema können auch mehrere Operationen hintereinander ausgeführt werden:

- Eingeben der ersten Zahl
 - Auslösen der ersten Operation
 - Eingeben der zweiten Zahl
 - Auslösen der zweiten Operation (Das Zwischenergebnis der ersten Operation wird angezeigt.)
 - Eingeben der dritten Zahl
- usw.

Nach der letzten Zahl muß das Ergebnis durch "=" abgerufen werden. Zwischendurch darf die Funktion "=" nicht betätigt werden, da das der Computer als Abschluß der Rechnung wertet.

Werden unzulässige Operationen ausgeführt (Division durch Null, Radizieren einer negativen Zahl) oder der zulässige Zahlenbereich wird über- bzw. unterschritten, so erscheint die Fehlerausschrift ERROR.

Cursorbewegungen

[CUL]	Cursor ein Zeichen nach links
[CUR]	Cursor ein Zeichen nach rechts
[CUU]	Cursor ein Zeichen nach oben
[CUD]	Cursor ein Zeichen nach unten
[SHIFT]-[CUL]	Cursor an Anfang des links stehenden Wortes
[SHIFT]-[CUR]	Cursor an Anfang des rechts stehenden Wortes
[SHIFT]-[CUU]	Cursor an Anfang der aktuellen Textseite
[SHIFT]-[CUD]	Cursor an Textende der aktuellen Seite
[RETURN]	Cursor an Anfang der nächsten Zeile
[SHIFT]-[RETURN]	Cursor an Ende der vorherigen Zeile
[CTRL]-[n]	Aufruf der Seite n (1 <= n <= 5)

Formatierung

[CTRL]-[[]]	linker Rand
[CTRL]-[)]]	rechter Rand
[CTRL]-[F]	Fließtextautomatik
[CTRL]-[B]	Blockformatierung
[CTRL]-[E]	Einfügemodus
[CTRL]-[Leertaste]	Leerzeichen einfügen
[CTRL]-[CUU]	Lücken schließen (mit Textnachziehen)
[CTRL]-[CUD]	Leerzeile einfügen
[CTRL]-[CUL]	Lücken schließen (ohne Textnachziehen)
[CTRL]-[CUR]	Zeile rechtsbündig
[CTRL]-[COPY]	Text zentrieren

Löschen

[DEL]	Zeichen löschen (mit Textnachziehen)
[SHIFT]-[DEL]	Wort löschen
[CTRL]-[DEL]	Zeile löschen (mit Zeilennachziehen)
[CLR]	Zeichen löschen (ohne Textnachziehen)
[SHIFT]-[CLR]	Text links vom Cursor löschen
[CTRL]-[CLR]	Text rechts vom Cursor löschen

Kopieren

[COPY]	Zeile markieren
[SHIFT]-[COPY]	markierte Zeile kopieren
[CTRL]-[T]	Wort zur Übernahme auf Funktionstaste markieren

Tabulatoren

[CTRL]-[S] Tabulatorzeile einblenden
[TAB] Tabulatorsprung
[SHIFT]-[TAB] Tabulator setzen bzw. löschen
[CTRL]-[TAB] alle Tabulatoren löschen bzw. wieder setzen

Drucken

[CTRL]-[V] Breitschrift
[SHIFT]-[O] unterstrichen
[CTRL]-[<] Schmalschrift
[CTRL]-[>] Fettdruck
[CTRL]-[/] Tiefschrift
[CTRL]-[\] Hochschrift
[CTRL]-[D] Druck
[CTRL]-[U] Druckabbruch

[CTRL]-[C] Inhaltsverzeichnis (nur im Hauptmenü verfügbar)

7. A b k ü r z u n g s v e r z e i c h n i s

CLR	CleaR	(Löschen)
CTRL	ConTRoL	
CUD	CUrsor Down	(Cursor nach unten)
CUL	CUrsor Left	(Cursor nach links)
CUR	CUrsor Right	(Cursor nach rechts)
CUU	CUrsor Up	(Cursor nach oben)
DEL	DElete	(Löschen)
NLQ	Near Letter Quality	(Schönschrift)

mikroelektronik

IRFT



veb mikroelektronik · wilhelm pieck · mühlhausen
im veb kombinat mikroelektronik

Dateiname: KCC_TXT1.DOC
Verzeichnis: D:\ODS\KCC
Vorlage: D:\WINDOWS\WINWORD\VORLAGEN\NORMAL.DOT
Titel:
Thema:
Autor: Ulrich Zander
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 26.05.09 23:38
Version: 62
Letztes Speicherdatum: 29.05.09 16:30
Zuletzt gespeichert von: Ulrich Zander
Letztes Druckdatum: 29.05.09 16:31
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 21
Anzahl Wörter: 3.948 (ca.)
Anzahl Zeichen: 22.509 (ca.)